

2,5.

**Ein und vierzigste Nachricht**  
von dem  
**Friedrichs - Gymnasium**  
zu **Altenburg**  
auf das Schuljahr Ostern 1847 bis dahin 1848.

---



Als  
**Einladungsschrift**

zu den  
vom 10. bis 14. April 1848  
in der Aula des Josephinum  
stattfindenden

**Schulfeierlichkeiten**

von  
**D. Heinrich Eduard Foss,**  
*Director.*

---

**ALTENBURG,**  
gedruckt in der Hofbuchdruckerei.

ALTE  
3

Ein und vierzigste Nummer

von dem

# Friedrichs-Gymnasium

zu Altona

aus dem Schloß (Jahre 1817 bis dahin 1818)

1818

## Einladung

zu dem

am 10. März 1818

in der Aula des Josephinum

abgehalten

## Neuverkauften

von

D. Heinrich Geyser, Kaufmann

Altona

ALTONA

Verkauft in der Hofbuchhandlung

## I. Ordnung der Schulfestlichkeiten.

Die öffentliche Prüfung der Schüler des Gymnasiums wird vom 10. bis 14. April in nachstehender Ordnung abgehalten.

Montag den 10. April Vorm. examiniren in Mittel-Secunda:

- 8 — 9 in der Religionslehre Hr. Prof. Apel.
- 9 — 10 im Lateinischen Hr. Prof. Lorentz.
- 10 — 11 in der Naturgeschichte Hr. Prof. Apetz.

Nachm. in Unter-Secunda:

- 2 — 2 $\frac{3}{4}$  im Lateinischen Hr. Prof. Zetzsche.
- 2 $\frac{3}{4}$  — 3 $\frac{1}{2}$  im Griechischen Hr. Prof. Lorentz.
- 3 $\frac{1}{2}$  — 4 $\frac{1}{4}$  im Deutschen Hr. Prof. Apel.

Dinstag den 11. Vorm. in Ober-Secunda:

- 8 — 9 im Lateinischen Hr. Prof. Apetz.
- 9 — 10 in der Physik Hr. Prof. Braun.
- 10 — 11 im Griechischen Hr. Prof. Lorentz.

Mittwoch den 12. Vorm. in Prima:

- 8 — 9 im Lateinischen Hr. Prof. Huth.
- 9 — 10 in der Geschichte Hr. Prof. Apel.
- 10 — 11 im Französischen Hr. Dr. Köhler.

Donnerstag den 13. Vorm. in Selecta:

- 8 — 9 in der Mathematik Hr. Prof. Braun.
- 9 — 10 im Griechischen der Director.
- 10 — 11 Freie Vorträge.
- Abiturient Staude: Ueber das Alter der Erde.
- Abiturient Pasch: Ueber Ossian's Gesänge.
- Abiturient Hase: Ueber die Entdeckung der neueren Planeten.

Freitag den 14. April Vormittags von 10 Uhr an: Translocation.

Nach einem kurzen Gesange und einer einleitenden Rede des Herrn General-Superintendenten Dr. Fritsche als Ephorus des Gymnasiums findet die Bekanntmachung der Translocation und die Vertheilung der Prämien durch den Director Statt.

#### Hierauf: Abiturienten-Entlassung.

Nach der Bekanntmachung der den einzelnen Abiturienten ertheilten Consistorialdiplome durch den Herrn Ephorus wird Otto Friedrich Hase aus Altenburg im Namen aller zur Universität Abgehenden in einer lateinischen Rede von der Anstalt Abschied nehmen, und der Selectaner Theodor Bernhard William Putzer aus Altenburg im Namen der Zurückbleibenden darauf antworten. Hierauf Entlassungsrede des Directors.

Zu diesen Schulfeierlichkeiten lade ich die verehrungswürdigen Mitglieder des hohen Geheimen Ministeriums und der hohen Landescollegien, so wie alle Gönner und Freunde des Schulwesens überhaupt und unserer Schule insbesondere hiermit ehrfurchtsvoll und ergebenst ein.

## II. Schulchronik.

Das Schuljahr 1846 wurde am 26. März 1847 in gewohnter Art durch öffentliche Bekanntmachung der Translocation und feierliche Entlassung der Abiturienten beschlossen. Es wurde dabei die Lingke'sche Prämie dem Abiturienten Julius Kober aus Carsdorfberg ertheilt; jeder der beiden andern durch das Lehrercollegium präsentirten Abiturienten, Ernst Theodor Göpel und Hermann Emil Schenk, erhielt von dem verehrungswürdigen Stifter, Hrn. Finanzrath Lingke, zum Andenken an den für sie so wichtigen Tag einen goldenen Siegelring. Von der geehrten hiesigen Loge wurden auch diesmal, wie schon seit einer langen Reihe von Jahren, eine bedeutende Anzahl sehr werthvoller Bücherprämien ertheilt. Es erhielten dieselben die Selectaner Kober, Göpel und Pilling, die Primaner Putzer, Schenk und Oertel, die Ober-Secundaner Lotze und Rölller, die Mittel-Secundaner Erdmannsdörffer und Moser, der Unter-Secundaner Saupe. Ausserdem fand zum erstenmale bei dieser Feierlichkeit die öffentliche Ertheilung von fünf v. Breitenbauch'schen Stipendien Statt, welche Herzogliches hohes Consistorium den Selectanern Pilling, Pasch, Heinig, Erler und dem Primaner Putzer verliehen hatte. Endlich wurde mir noch die Freude zu Theil, eine Summe von 15 Rthln., welche mir ein verehrter Freund unseres Gymnasiums, der nicht

genannt sein wollte, als Prämie für einige gute und fleissige Schüler übergeben hatte, unter die Ober-Secundaner Steger und Bonde vertheilen zu können.

Montag den 12. April wurden die neu aufzunehmenden Schüler — 42 an der Zahl — durch das Lehrercollegium geprüft, worauf am folgenden Tage der Unterricht des neuen Cursus in allen Classen seinen Anfang nahm.

Am 21. April wurden die musikalischen Uebungen wieder begonnen und seitdem das ganze Jahr hindurch unter der umsichtigen Leitung des Hrn. Cantor und Musikdirector Gerber in derselben Weise fortgesetzt, wie sie nun schon seit einer Reihe von Jahren bestehen. Am 21. October fand eine Musikaufführung in der Aula Statt, welche sich des aufmunternden Beifalls der zahlreich anwesenden Zuhörer zu erfreuen hatte. Eine zweite Aufführung, wie sie bisher gewöhnlich am Schlusse des Schuljahres veranstaltet wurde, musste wegen der Benutzung der Aula zu den landschaftlichen Sitzungen unterbleiben, wird jedoch vielleicht noch zu Anfange des neuen Schuljahres nachgeholt werden.

Am 1. November wurde der übliche Redeactus in der Aula abgehalten, zu welchem Hr. Prof. Huth durch ein Progam (Dissertatio de recta emendandi Velleii ratione) einlud. Es wurde dabei von Johann Friedrich Wilhelm Staudé aus Altenburg eine lateinische Rede, von Carl Theodor Pilling aus Gössnitz eine deutsche Rede, von Franz Eduard Pasch aus Grossenstein ein lateinisches Gedicht, von Carl Oertel aus Altenburg eine deutsche Elegie vorgetragen.

Am 16. Februar hatten wir den Schmerz, einen unserer Schüler, den Unter-Secundaner Wilhelm Franck, einen fleissigen und gutgearteten Knaben, in Folge eines Unglücksfalles, der ihn im elterlichen Hause betraf und seinen augenblicklichen Tod herbeiführte, ganz unerwartet zu verlieren. Lehrer und Schüler, in hohem Grade durch das Plötzliche des Todesfalles erschüttert, geleiteten ihn am 20. Februar in feierlichem Zuge zu Grabe.

Am 21. September 1847 und 28. März 1848 genossen Lehrer und Schüler gemeinschaftlich das heil. Abendmahl.

### III. Lehrverfassung.

Der allgemeine Lehrplan des Gymnasiums hat in seiner äussern Einrichtung keine wesentlichen Veränderungen erlitten, wie die nachfolgende Uebersicht ergeben wird.

## Fünfte Classe (Unter-Secunda).

**Latein**, 3 St. Davon 4 St. Grammatik. Die ganze Formenlehre von Anfang an bis zu den unregelmässigen Verbis (einschliesslich). In der Syntax: die allgemeinen Regeln über die Bildung einfacher Sätze, die Erweiterung derselben durch Casus, Präpositionen, Adverbia und über den Gebrauch der Casus bei Mass-, Zeit- und Ortsbestimmungen, nebst Erklärung der Construction des *Acc. c. inf. ut, quod*, der *ablat. abs.* Alle 3 Tage wurden Exercitien geschrieben, auf deren Correctur 1 St. verwendet wurde.

4 St. Jacobs lat. Lesebuch I. Cursus, Absehn. I. B. Erweiterung des einfachen Satzes p. 12 — 19. Römische Geschichte lib. I. — lib. V. p. 60 — 85. *Cornel. Nep. Phocion* und *Timoleon*. Hr. Prof. Zetzsche.

**Griechisch**, 3 St. Davon 2 St. Formenlehre bis zu den Verbis auf *μ* (einschliesslich), namentlich auch Einübung der Regeln über die Eintheilung und Veränderung der Buchstaben, sowie über die Formation und den Accent bei den Declinationen und Conjugationen.

1 St. Jacobs griech. Lesebuch I. Cursus zur Einübung der Formenlehre.

2 St. Jacobs II. Cursus S. 159 ff. Hr. Prof. Lorentz.

**Deutsch**, 3 St. Uebungen im Lesen, Erzählen und Recitiren von Gedichten. Einübung der Orthographie nach Heyse's Schulgrammatik, Formenlehre bis zu den Zeitwörtern (einschliesslich); Bildung einfacher Sätze. Alle 14 Tage schriftliche Aufsätze. Hr. Prof. Apel.

**Französisch**, 4 St. Formenlehre bis zu den Zeitwörtern (einschliesslich) und Einübung derselben durch schriftliche, der Grammatik entlehnte Aufgaben. Hr. Dr. Köhler.

**Religionslehre**, 4 St. In 2 St. wurde die christliche Sittenlehre vortragen und die zugehörigen Bibelstellen auswendig gelernt.

2 St. Anleitung zur Kenntniss der biblischen Schriften überhaupt und der des A. T. insbesondere. Dann Lesen und Erklärung ausgewählter historischer Stellen des A. T. Hr. Prof. Apel.

**Arithmetik**, 2 St. Zuerst kurze Einleitung in die Arithmetik (Grösse, Eintheilung der Grössen, Einheit Menge, Zahl, Eintheilung der Zahlen). Sodann: die verschiedenen Zahlen- und Ziffersysteme und Aufgaben darüber. Die vier Species. Die gemeinen Brüche. Eintheilung, Verwandlung, Heben derselben; Primzahlen und Primzahlen unter sich; Regeln über das Erkennen des gemeinschaft-

lichen Divisors. Die vier Species der gemeinen Brüche. Decimalbrüche. Einübung derselben durch Beispiele und Lösung von Aufgaben. Verwandlung der gemeinen Brüche in Decimalbrüche. Hr. Prof. Braun.

Geographie, 2 St. Zuerst Einleitung in die Geographie; sodann politische Geographie von Asien, Afrika und Amerika. Hr. Prof. Zetzsche.

Naturbeschreibung, 2 St. Botanik und Zoologie, mit Ausschluss der Gliederthiere. Hr. Prof. Apetz.

Zeichnen, 1 St. Hr. Prof. Schmidt.

Schreiben, 2 St. Hr. Cantor Neefe.

#### Vierte Classe (Mittel-Secunda).

Latein, 3 St. Davon 4 St. Grammatik. Repetition des Pensum von Unter-Secunda [1 St.]; die allgemeinen Regeln über das Adjectivum, die Numeralia, Pronomina, das Verbum, Adverbium, über Erklärungs- und Causalsätze [2 St.]; Correctur wöchentlicher Exercitia [1 St.].

5 St. *Caesar de bello Gallico lib. III. — IV.*, 20. mit schriftlicher Uebersetzung. Hr. Prof. Lorentz.

1 St. Die allgemeinen Regeln über die Quantität. Zwei- und dreisyllbige Versfüsse. Schema des Hexameters und Pentameters. Cäsur. Die gegebenen Regeln wurden durch Beispiele eingeübt. Sodann wurde gelesen: Ranke's lat. poetische Chrestomathie. S. 52 — 60. Hr. Prof. Lorentz.

Griechisch, 5 St. Davon 5 St. Grammatik. Die Formenlehre wurde von Anfang an nochmals durchgegangen und eingeübt, so dass die besonderen Regeln und wichtigen Ausnahmen mitgenommen wurden; sodann die unregelmässigen Verba, nach ihrer Bildung in Classen eingetheilt.

2 St. Aus Lucian's ausgewählten Gesprächen v. A. Matthiä wurde S. 49 — 72. gelesen. Director.

Deutsch, 2 St. Lehre von der Bildung einfacher und erweiterter Sätze, von untergeordneten und nebengeordneten Sätzen und von der Interpunction. Alle 14 Tage wurde eine Ausarbeitung geliefert, welche nach der Correctur öffentlich in der Stunde durchgegangen wurde. Lese- und Declamationsübungen nach Apel's deutsch. Lesebuch. Hr. Prof. Lorentz.

- Französisch, 2 St.** Formenlehre, und zwar namentlich die regelmässigen, unregelmässigen und defectiven Verba, die Adverbien und Praepositionen. Einübung derselben durch Uebersetzung von Aufgaben aus der Müller'schen Grammatik. Correctur dieser Uebersetzungen. Gelesen wurde aus Ahn's praktischem Lehrgange etc. I. Cursus S. 94 — 115. Hr. Dr. Köhler.
- Religionslehre, 3 St.** Davon 2 St. Erklärung der Hauptlehren der christlichen Sittenlehre nebst Auswendiglernen von zugehörigen Bibelstellen.  
 1 St. Bibelkunde, Lesen und Erklärung ausgewählter historischer Stellen des A. T. Hr. Prof. Apel.
- Mathematik, 2 St.** Arithmetik: Practische Arithmetik, Proportionslehre und Regula de tri. Geometrie: Einleitung in die Geometrie. Erklärung aller in den Elementen dieser Wissenschaft vorkommenden Begriffe. Erklärung der verschiedenen Lage der Linien und Ebenen im Raume und der in der Stereometrie vorkommenden Körper. Hr. Prof. Braun.
- Geographie, 2 St.** Politische Geographie von Europa. Hr. Professor Zetzsche.
- Geschichte, 2 St.** Die Hauptbegebenheiten der Weltgeschichte nach den Bredow'schen Geschichtstabellen. Hr. Prof. Lorentz.
- Naturbeschreibung, 2 St.** Gliedertiere und Mineralogie. Hr. Prof. Apetz.
- Zeichnen, 1 St.** Hr. Prof. Schmidt.
- Schreiben, 2 St.** Hr. Cantor Neefe.

### Dritte Classe (Ober-Secunda).

- Latein, 9 St.** Davon 4 St. Grammatik. Die allgemeinen und besondern Regeln über *Adiectivum*, *Numeralia*, *Pronomina*, *Verbum*, *Adverbium*. Erklärungs- und Causalsätze. Die Regeln über die andern Arten von Sätzen. Alle 8 Tage ein Exercitium, wobei fortwährend auch auf Formenlehre und Casusregeln Rücksicht genommen wird.
- 2 St. *Curtius lib. VII. Sallust. Jugurth. c. 1 — 14.* Hr. Prof. Apetz.
- 2 St. *Ovid. metamorph.* ausgewählte Stücke des 8 — 15. Buches. Daneben wurden die prosodischen Regeln nochmals durchgegangen und das elegische Versmass durch Ordnen versetzter Verse eingeübt. Hr. Prof. Huth.



- 1 St. *Caesar de bello civ. lib. I. c. 37 — 37.* Cursorische Lectüre. Ausserdem wurde noch von den Schülern privatim gelesen *de bello Gall. lib. IV — lib. V, 44.* worüber von Zeit zu Zeit in der Classe examinirt wurde. Hr. Prof. Zetzsche.
- Griechisch, 6 St. Davon 2 St. Grammatik. Repetition der unregelmässigen Verba. Die Regeln über den Artikel und die Casus. Alle 14 Tage wurde ein Exercitium aufgegeben und durchgegangen.
- 2 St. *Xenoph. Anabasis, lib. I. c. 9 — lib. II. c. 4. fin.* mit schriftlicher deutscher Uebersetzung. Hr. Prof. Zetzsche.
- 2 St. *Homer. Odyss. lib. V, 170 — VII. fin.* Vorausgeschickt wurde eine allgemeine Uebersicht über die Eigenthümlichkeiten des epischen Dialects. Hr. Prof. Lorentz.
- Deutsch, 5 St. Lehre vom Periodenbau, Metrik, Synonymen. Alle 14 Tage wurde ein Aufsatz geliefert. Declamationsübungen. Hr. Prof. Braun.
- Französisch, 2 St. Syntax. Lehre von der Wortstellung im einfachen, zusammengezogenen und zusammengesetzten Satze, Lehre von der Concretion, vom Artikel und vom Gebrauch des Genitivs. Die zugehörigen Aufgaben der Müller'schen Grammatik wurden schriftlich oder mündlich übersetzt. Gelesen wurde *Télémaque* Buch 13 und 19. Hr. Dr. Köhler.
- Religionslehre, 2 St. Die christliche Sittenlehre im Zusammenhange, verbunden mit dem Erlernen der Hauptbeweisstellen. Daneben wurde das Ev. Matthäi und ausgewählte Abschnitte des Evangeliums Lucä und der Apostelgeschichte für rein religiöse und moralische Zwecke gelesen. Hr. Prof. Huth.
- Mathematik, 2 St. Arithmetik: Die zusammengesetzte Regeldetri, Repartitionsrechnung, Kettenregel, nebst den hierher gehörigen Aufgaben. Die Rechnungsarten mit entgegengesetzten Grössen. Gebrauch der Einschliessungszeichen.
- Geometrie: Erklärung der verschiedenen in der Geometrie vorkommenden Sätze und Beweisarten; die gemeine Geometrie bis zur Lehre vom Kreise. Hr. Pr. Braun.
- Physik, 2 St. Nach einer Einleitung in die Physik wurden die Lehren von der wesentlichen Beschaffenheit der Körper, der Bewegung derselben, dem Falle schwerer Körper, vom Schwerpunkt, von der schiefen Ebene und vom Hebel vorgetragen und durch Zeichnungen, Beispiele und Aufgaben erläutert. Hr. Prof. Braun.
- Geschichte, 5 St. Alte Geschichte und Geographie mit Ausschluss der römischen. Hr. Prof. Apel.
- Zeichnen, 2 St. Hr. Prof. Schmidt.
- Schreiben, 1 St. Hr. Cantor Neefe.

## Zweite Classe (Prima).

Latein, 9 St. Davon 3 St. Grammatik. Wiederholung der Syntax, namentlich des Cursus von Ober-Secunda. Die Lehre von der Wortstellung, vom Periodenbau und der Veredlung des Ausdrucks. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale; seit Weihnachten dafür kleine freie Ausarbeitungen.

3 St. *Cicero pro Milone*.

2 St. *Virgil. Aen. lib. IX. und X.*

1 St. Lateinische Prosodie. Die lyrischen Versmasse des Horatius wurden erklärt und durch entsprechende Aufgaben eingeübt. Hr. Prof. Huth.

1 St. *Liv. lib. XXIII. c. 1—50.* Cursorische Lectüre. Privatim wurde von den Schülern das siebente Buch des Curtius gelesen. Director.

Griechisch, 6 St. Davon 1 St. Grammatik. Die Lehre von dem Gebrauch der Modi nach Conjunctionen. Die Regeln wurden theils durch Beispiele in der Stunde, theils durch Exercitia eingeübt; die in der Stunde durchgegangen wurden. Alle 14 Tage ein Exercitium.

2 St. *Xenoph. Cyropaed. lib. VII, 1—5 fin.* Hr. Prof. Zetzsche.

2 St. *Homer. Ilias lib. I—V.* Hr. Prof. Apetz.

1 St. *Xenoph. Anab. lib. I. c. 9. — II. c. 5. fin.* Cursorische Lectüre. Hr. Prof. Zetzsche.

Deutsch, 2 St. Kurzer Abriss der Poetik, verbunden mit Lectüre von Musterstellen deutscher Schriftsteller zur Erklärung des Vorgetragenen. Alle 4 Wochen wurde eine deutsche Ausarbeitung geliefert. Recitationsübungen. Hr. Pr. Apetz.

Französisch, 2 St. Syntax bis zum Gebrauch der Modi. Einübung der syntactischen Regeln nach Müller's Grammatik und Exercitien. Gelesen wurde Scribe's *le verre d'eau*, die beiden ersten Acte cursorisch, die drei letzten statarisch. Hr. Dr. Köhler.

Hebräisch, 2 St. Die Formenlehre wurde durchgegangen, die Paradigmen gelernt und zur Uebung im Analysiren einige Capitel der Genesis gelesen. Hr. Prof. Apetz.

Religionslehre, 2 St. Christliche Glaubenslehre im Zusammenhange. Die Hauptbeweisstellen des N. T. wurden in der Ursprache gelesen und erläutert. Hr. Prof. Huth.

Mathematik, 3 St. Arithmetik: die Lehre von den Einschliessungszeichen. Buchstabenrechnung. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Sämmtliche Lehren wurden durch Beispiele und Aufgaben erläutert und eingeübt.

- Geometrie:** Die Berechnung des Flächeninhalts ebener Figuren; die Lehre vom Kreise und der Aehnlichkeit der Figuren; Quadratur des Kreises. Die Lehrsätze und Aufgaben wurden in den Lehrstunden vollständig bewiesen und aufgelöst und dann von den Schülern zur Uebung und zum bessern Verständnisse nach dazu gegebenen Figuren bearbeitet. Hr. Prof. Braun.
- Physik,** 2 St. Die Lehre von den mechanischen Potenzen, den tropfbar- und elastisch-flüssigen Körpern, den festen und flüssigen Körpern in Verbindung, vom Schall. Sämmtliche Lehren wurden durch Experimente erläutert. Hr. Prof. Braun.
- Geschichte,** 3 St. Geographie und Geschichte von Griechenland. Sächsische Geschichte. Hr. Prof. Apel.
- Zeichnen,** 2 St. Hr. Prof. Schmidt.

### Erste Classe (Selecta).

- Latein,** 9 St. Davon 1 St. Extemporalien und Durchgehen der freien Ausarbeitungen.
- 1 St. Disputirübungen. Es wurde über kleine schriftliche Ausarbeitungen disputirt, die abwechselnd einzelne Stellen aus lateinischen oder griechischen Autoren und aufgestellte Thesen behandelten. Es opponirten jedesmal 2 Schüler, von denen der Eine auf das Formelle, der Andere auf das Materielle der vorliegenden Arbeit einzugehen pflegte.
- 1 St lateinische Recitation. Es wurden von *Cicero pro Milone c. 4—28.* und *Horat. Od. III, 14. 16. IV, 4. 5. 7. 9.* auswendig gelernt und recitirt.
- 3 St. *Tacit. Annal. lib. XI,* und *XII.* Director.
- 2 St. *Horat. Od. III, 8. 29. 30. IV, 2—9. 12. 14. 15. Carm. saec. Od. I, 1. 2. 3. 6. 7. 9. 12. 14. 22. 24. 28. 29. 31. 34. 35. Epist. II, 1. 2. Sat. I, 10. II, 1. 6.* Hr. Prof. Huth.
- 2 St. *Cicero de or. lib. I,* und *Plaut. miles gloriosus.* Cursorische Lectüre. Hr. Prof. Lorentz.
- Griechisch,** 6 St. Davon 1 St. Grammatik. Es wurde ein Theil der Formenlehre wiederholt und von Neuem eingeübt, sodann alle 14 Tage ein Extemporale geschrieben.
- 2 St. *Demosth. or. de corona.* Director.
- 2 St. *Sophocl. Ajax. Homer. Ilias, lib. IV—IX.* Hr. Prof. Apetz.
- 1 St. *Herodot. lib. VII.* Cursorische Lectüre. Director.
- Deutsch,** 2 St. Geschichte der deutschen Nationalliteratur von Klopstock bis auf die neuere Zeit. Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Declamationsübungen. Hr. Prof. Huth.

- Französisch, 2 St. Abriss der französischen Literaturgeschichte vom Zeitalter Ludwigs XIV. bis zur Mitte des 18. Jahrh., mitgetheilt in Extemporalien. Gelesen wurde *Molière's Avare*. Hr. Dr. Köhler.
- Englisch, 2 St. Formenlehre und Syntax nach Wagner's Schulgrammatik. Schriftliche und mündliche Uebungen. Gelesen wurde *Goldsmith's Vicar of Wakefield*. c. 1—11. Hr. Dr. Köhler.
- Hebräisch, 2 St. Die Syntax. Gelesen wurde: *II. Sam. c. 5—20. Psalm. 56—58*. Uebersetzung von Stellen aus dem griechischen Texte des Matthäus und anderer in's Hebräische. Hr. Prof. Apetz.
- Religionslehre, 2 St. Allgemeine und christliche Religionsgeschichte nach Niemeyer's Lehrbuche. Hr. Prof. Huth.
- Mathematik, 3 St. Arithmetik: Gleichungen des ersten und zweiten Grades. Logarithmen. Arithmetische und geometrische Reihen.  
Geometrie. Die ebene Trigonometrie Hr. Prof. Braun.
- Physik, 2 St. Die Lehre vom Licht und von der Wärme. Hr. Prof. Braun.
- Geschichte, 2 St. Neuere Geschichte von der Entdeckung Amerika's bis zur französischen Revolution. Hr. Prof. Apel.
- Alte Literatur, 1 St. Geschichte der römischen Literatur bis Augustus. Director.
- Praktische Logik, 1 St. Anfangsgründe der Logik, Ausarbeitungen, Disputationen und freie Vorträge. Director.
- Zeichnen. 2 St. Hr. Prof. Schmidt.

#### IV. F r e q u e n z .

Die Zahl der Schüler betrug am Ende des vorigen Schuljahres 193. Von diesen gingen ausser den 14 am Schlusse der 40. Nachricht namentlich aufgeführten Selectanern theils zu Ostern, theils im Laufe des Jahres ab:

aus Selecta:

15) Christian Emil Gäbler aus Eisenberg.

aus Prima:

16) Anton Friedrich Eduard Schwabe aus Schöngleina.

17) Carl Eduard Trum aus Pölzig.

18) Franz Louis Tille aus Breitingen.

19) Otto Emil Jacob aus Altenburg.

20) Günther Gottfried Rölller aus Wolfersdorf.

21) Christian Theodor Herrmann Moritz aus Frankenberg.

## aus Ober-Secunda:

- 22) Hermann Friedrich Theodor Reichardt aus Kauern.
- 23) Carl Heinrich Theodor Trotsche aus Güstrow.
- 24) Johann Paul Adolf Neefe aus Altenburg.
- 25) Eduard Friedrich Haupt aus Altenburg.
- 26) Carl Wilhelm Müller aus Lucka.
- 27) Carl Theodor Baronius aus Altenburg.

## aus Mittel-Secunda:

- 28) Moritz Franz aus Geithain.
- 29) Felix Zinkeisen aus Altenburg.
- 30) Carl Theodor Huth aus Altenburg.
- 31) Ernst Rose aus Altenburg.
- 32) Carl Gottwerth Tömlich aus Meuselwitz.
- 33) Ernst August Winkler aus Altenburg.
- 34) Odo Gustav Lossius aus Meuselwitz.
- 35) Gottfried Stein aus Kleinchursdorf.

## aus Unter-Secunda:

- 36) Franz Louis Bachmann aus Ehrenhain.
- 37) Carl Eduard Jakobi aus Altenburg.
- 38) Friedrich Max v. Broke aus Altenburg.
- 39) Max Bernhard Löbe aus Altenburg.
- 40) Julius Friedrich Hoffmann aus Altenburg.
- 41) Martin Andreas Benjamin Renatus Kuchler aus Breitenborn.
- 42) Hermann Gustav Adolph Kuchler aus Breitenborn.

## Gestorben ist

- 45) Wilhelm Franck aus Altenburg. \*)

\*) Die Besorgung der Correctur dieses Programms legt mir die schmerzliche Pflicht auf, obiger Todesnachricht noch eine zweite beizufügen. Am 5. April Abends starb der Obersecundaner Ferdinand Theodor Gustav Foss, ältester Sohn des Herrn Director Dr. Foss, an der Halsbräune. Durch die trefflichsten Eigenschaften des Geistes und Herzens berechnete er zu den schönsten Hoffnungen. Nie hat er seine Lehrer betrübt, sondern ihnen durch seinen gründlichen, unermüdeten Fleiss, durch sein reges wissenschaftliches Streben und durch sein musterhaftes Verhalten nur Freude gemacht. Darum wird er seinen Freunden und Mitschülern unvergesslich seyn, wie ihn die Achtung und Liebe seiner Lehrer auch über das Grab hinaus begleitet.

Dr. J. H. Apetz.

Dagegen wurden zu Ostern 42, zu Johannis 1, nach den Sommerferien 3, zu Michaelis 4, im Ganzen 50 Schüler aufgenommen; mithin beträgt die Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres 200, von denen sich 56 in Selecta, 46 in Prima, 42 in Ober-Secunda, 49 in Mittel-Secunda, 51 in Unter-Secunda befinden.

Das diesjährige schriftliche Maturitäts-Examen wurde in den Tagen vom 20. bis 23. März, das mündliche in den Vormittagsstunden des 30. und 31. März abgehalten. In Folge desselben haben 18 Abiturienten von dem Herzoglichen hohen Consistorium in nachstehender Reihenfolge die Erlaubniss zum Abgange der Universität erhalten:

- 1) Hase. 2) Staudé. 3) Oertel aus Eisenberg. 4) Thienemann. 5) Pasch. 6) Fuchs. 7) Pitschel. 8) Pilling. 9) Blanchard. 10) Erler. 11) Oertel aus Altenburg. 12) Meyer. [13) Naumann ehemaliger Schüler des Gymnasiums; s. 40. Nachr. S. 13.] 14) Heinig. 15) Körner. 16) Heynke. 17) Dietrich. 18) Rothe.

---

Der Abiturient Rudolph Thienemann hat mir am Schlusse des Schuljahres eine grössere freiwillig unternommene Arbeit: Ueber Aristophanes Wolken, übergeben.

**V. Verzeichniss**  
 der  
**Schüler des Gymnasiums zu Ostern 1848**  
 nach der  
 durch das Weihnachts-Examen bestimmten Rangordnung,

nebst Angabe der Plätze, die sie durch das Johannis- und Michaelis-Examen erhalten haben.

(*tr.* bedeutet die zu Ostern 1847 Translocirten; *n. a.* die Neuaufgenommenen; † bedeutet, dass ein Schüler Krankheits halber oder aus einem andern triftigen Grunde das Examen nicht mitgemacht und in Folge davon seinen früheren Platz behalten hat.)

**Selecta.**

Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
4.	2.	1.	Johann Friedrich Wilhelm Staude aus Altenburg.
3.	6.	2.	Theodor Bernhard William Putzer aus Altenburg <i>tr.</i>
10.	4.	3.	Karl Friedrich Gustav Oertel aus Eisenberg.
8.	5.	4.	Franz Eduard Pasch aus Grossenstein.
5.	1.	5.	Otto Friedrich Hase aus Altenburg.
1.	10.	6.	Gustav Bernhard Blanchard aus Altenburg.
6.	7.	7.†	Karl Wilhelm Otto aus Eisenberg <i>tr.</i>
9.	14.	8.	Otto Rudolph Erler aus Altenburg.
7.	3.	9.	Karl Pitschel aus Altenburg.
13.	9.	10.	Rudolph Theodor Thienemann aus Tegkwitz.
12.	8.	11.	August Bruno Julius Mahn aus Altenburg <i>tr.</i>
2.†	11.	12.	Karl Theodor Pilling aus Gössnitz.
21.	20.	13.	Friedrich Rudolph Sachse aus Altenburg <i>tr.</i>
18.	23.	14.	Friedrich Otto Fuchs aus Altenburg.
11.	12.	15.	Karl Wilhelm Schenk aus Altenburg <i>tr.</i>
22.	24.	16.	Karl Oertel aus Altenburg.
25.	28.	17.	Ernst Heinrich Weiss aus Ronneburg <i>tr.</i>
31.	18.	18.†	Franz Louis Körner aus Altenburg.

Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
16.	15.	19.	Friedr. Aug. Herrmann von Minkwitz <i>tr.</i>
19.	16.	20.	Richard Eduard Gustav Heynke aus Niederwiera.
15.	17.	21.	Michael Heinig aus Göllnitz.
17.	25.	22.	Johann Herrmann Fontius aus Altenburg <i>tr.</i>
14.	13.	23.	Wilhelm Albert Sigismund von Schulzendorf <i>tr.</i>
20.	19.	24.	Conrad Ludwig Meyer aus Gross-Bockedra.
30.	27.	25.	Albert Oskar Müller aus Mötzelbach <i>tr.</i>
26.	30.	26.	Otto Emil Dietrich aus Altenburg.
27.	26.	27.	Abraham Rothe aus Nirkendorf.
23.	21.	28.	Huldreich Louis Friedrich aus Nobitz <i>tr.</i>
29.	31.	29.	Otto Blumtritt aus Altenburg <i>tr.</i>
32.	32.	30.	Bernhard Friedrich von Broke aus Altenburg <i>tr.</i>
33.	29.	31.	William Loth aus Altenburg <i>tr.</i>
28.	33.	32.	Jacob August Petzold aus Altenburg <i>tr.</i>

## P r i m a.

1.	1.	1.†	Valentin Götze aus Wickersdorf.
11.	3.	2.	Carl August Reuter aus Altenburg <i>tr.</i>
2.	5.	3.	Carl Robert Oertel aus Eisenberg.
8.	7.	4.	Carl Ernst Voretzsch aus Altenburg <i>tr.</i>
10.	4.	5.	Julius Oswald Lüder aus Penig <i>tr.</i>
13.	6.	6.	Carl Ferdinand Kramer aus Eisenberg.
7.	8.	7.	Emil Lotze aus Roda <i>tr.</i>
5.	2.	8.	Otto Arminius Findeisen aus Göllnitz <i>n. a.</i>
20.	10.	9.	Herrmann Kipping aus Zschernitzsch.
22.	18.	10.	Carl Eduard Zetzsche aus Altenburg <i>tr.</i>
6.	19.	11.	Franz Julius Finke aus Schmölln.
9.	21.	12.	Heinrich Woldemar Rosenberg aus Ronneburg.
14.	12.	13.	Theodor Mey aus Eisenberg.
4.†	13.	14.	Emil Herrmann Braut aus Ronneburg.
23.	17.	15.	Friedrich Edmund Pilling aus Gössnitz.
19.	20.	16.	Eduard Wilhelm Weiler aus Ronneburg.
41.	15.	17.	Heinrich Meyer aus Tautenhayn.
26.	23.	18.	Otto Julius Grunert aus Kriebitzsch.
30.	32.	19.	Bernhard Gräfe aus Borgishain.
15.	9.	20.	Karl Eduard Wagner aus Altenburg.
12.	11.	21.	Ernst Eduard Göpel aus Altenburg <i>tr.</i>
24.	27.	22.	August Richard Hase aus Altenburg.
18.	22.	23.	Friedrich Otto Schmidt aus Altenburg
39.	46.	24.	Louis Köhler aus Kröbern.



Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
35.	24.	25.	Alexander Zinkeisen aus Altenburg <i>tr.</i>
16.	14.	26.	Christian Wilhelm Eduard Helm aus Eisenberg.
17.	16.	27.	Ambrosius Kertscher aus Dobitschen <i>tr.</i>
27.	31.	28.	Johann Friedrich Herrmann Schollmeyer aus Eisenberg <i>n. a.</i>
40.	26.	29.	Eduard Leidhold aus Nischwitz bei Eisenberg <i>tr.</i>
33.	28.	30.	Oskar Eugenius Ehrhardt aus Altenburg <i>tr.</i>
29.	30.	31.	Gustav Thomas aus Lohma bei Schmölln <i>tr.</i>
34.	41.	32.	Karl Martin Back aus Altenburg <i>tr.</i>
21.†	37.	33.	Johannes Heitsch aus Pontewitz.
28.	34.	34.	Bernhardt Friedrich Haupt aus Altenburg.
31.	38.	35.	Karl Julius Albin Körner aus Nischwitz.
45.	29.	36.	Christian Friedrich Zimmermann aus Meuselwitz <i>n. a.</i>
46.	33.	37.	Heinrich Theodor Otto aus Breitingen <i>tr.</i>
44.	47.	38.	Georg Ludwig von Etdorf aus Etdorf. <i>n. a.</i>
32.	43.	39.	Arthur Julius Zinkeisen aus Altenburg.
43.	42.	40.	Friedrich August Rauschenbach aus Altenburg <i>tr.</i>
48.	40.	41.	Herrmann Theodor Schuhmann aus Thiendorf bei Eisenberg <i>n. a.</i>
42.	39.	42.	Karl Heinigke aus Glauchau <i>tr.</i>
47.	44.	43.	Johann Leopold Hans aus Altenburg <i>tr.</i>
49.	48.	44.	Guido Felix Wilhelm Streit aus Roda <i>n. a.</i>
25.	25.†	45.	Gustav Lange aus Altenburg.
36.	35.	46.	Richard Löber aus Kahla.

### O b e r - S e c u n d a .

3.	4.	1.	Bernhard Erdmannsdörfer aus Altenburg <i>tr.</i>
5.	9.	2.	Reinhold Wagner aus Altenburg.
2.	1.	3.	Carl Wilhelm Bonde aus Wilchwitz.
7.	2.	4.	Christian Gottfried Steger aus Mühlau bei Penig.
1.	8.	5.	Tobias Ottomar Börner aus Penig <i>tr.</i>
12.	6.	6.	Ferdinand Theodor Gustav Foss aus Altenburg <i>tr.</i>
4.	11.	7.	Ernst Robert Moser aus Lucka <i>tr.</i>
24.	43.	8.	Gustav Dietel aus Roschütz bei Gera.
10.	25.	9.	Bruno Eugenius Hartmann aus Altenburg.
8.	5.	10.	Max Bernhard Baumbach aus Altenburg.
14.	3.	11.	Carl Richard Zinkeisen aus Roda.
13.	20.	12.	Victor Heinrich Theodor Wolff aus Altenburg.
22.	21.	13.	Alexander Max Dietz aus Altenburg <i>tr.</i>
9.	12.	14.	Robert Oskar Blüher aus Braunschain.

Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
20.	19.	15.	Herrmann Kluge aus Ehrenhain.
35.	33.	16.	Karl Theodor Wagner aus Altenburg <i>tr.</i>
30.	17.	17†	Johannes Agapet Ludwig Voretzsch aus Altenburg.
23.	15.	18.	Carl Bernhard Röhnick aus Altenburg.
25.	10.	19.	Friedrich Burkhardt aus Dobitschen.
6.	26.	20.	Emil Ernst Otto Bernhard Wolfram.
27.	7.	21.	Gustav Julius Zinkeisen aus Roda.
18.	13.	22.	Ernst Theodor Apetz aus Altenburg <i>tr.</i>
33.	14.	23.	Carl Bernhardt Georg Reichard aus Kauern <i>n. a.</i>
11.	24.	24.	Oskar Hugo Braun aus Altenburg <i>tr.</i>
29.	16.	25.	Friedrich Wilhelm Bergner aus Grossenstein <i>tr.</i>
19.	22.	26.	Johann Ernst Huth aus Altenburg <i>tr.</i>
34.	23.	27.	Friedrich Conrad Jese aus Ronneburg <i>n. a.</i>
17.	27.	25.	Friedrich Herrmann Werner aus Altenburg <i>tr.</i>
28.	29.	29.	Richard Geutebrück aus Altenburg <i>tr.</i>
21.	32.	30.	Carl Otto Blüher aus Braunschain <i>tr.</i>
38.	30.	31.	Jwan Heinrich Baumbach aus Altenburg <i>tr.</i>
44.	42.	32.	Herrmann Rudolph Streit aus Roda <i>n. a.</i>
37.	36.	33.	Omar Bruno Wilhelm Fritzsche aus Altenburg <i>tr.</i>
42.	34.	34.	Ferdinand Conrad Korn aus Romschütz <i>tr.</i>
43.	37.	35.	Carl Friedrich Oertel aus Tröbnitz bei Roda <i>n. a.</i>
41.	40.	36.	Julius Carl Rudolph von Reibnitz aus Schmölln <i>tr.</i>
16.	18.	37.	Ernst Richard Grobe aus Altenburg <i>tr.</i>
32.	31.	38.	Gottlob Friedrich Kreisel aus Lucka <i>tr.</i>
40.	38.	39.	Gustav Adolph Rieneck aus Altenburg <i>tr.</i>
31.	35.	40.	Ferdinand Ewald Pohl aus Sierau im Voigtlande <i>tr.</i>
39.	39.	41.	Friedrich Otto Blässig aus Göpfersdorf <i>tr.</i>
36.	41.	42.	Ludwig August Basil Elsig aus Altenburg <i>tr.</i>

### M i t t e l - S e c u n d a .

1.	2.	1.	Daniel Theodor Steinbach aus Möckern bei Leipzig <i>n. a.</i>
5.	1.	2.	Franz Julius Theodor Dietzel aus Altenburg.
8.	10.	1.	Gustav Emil Studemann aus Altenburg.
2.	5.	4.	Johann August Eduard Saupe aus Schelchwitz <i>tr.</i>
34.	13.	5.	Johann Friedrich Christian Bock aus Obergneus bei Roda <i>n. a.</i>
4.	3.	6.	Carl Friedrich Heyner aus Schmölln.
7.	7.	7.	Johann Julius Kirmse aus Mockern.
10.	4.	8.	Robert Ferdinand Müller aus Mehna <i>n. a.</i>

Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
19.	14.	9.	Carl Moritz Eberhardt aus Roda.
3.	17.	10.	Wilhelm Julius Kühn aus Altenburg.
13.	9.	11.	Carl Albert Hodermann aus Russdorf bei Waldenburg.
17.	11.	12.	Anton Wilh. Alex. Elssig aus Treben.
40.	22.	13.	Ernst Rudolph Jllgen aus Gössnitz <i>n. a.</i>
16.	8.	14.	Johann August Herrmann Foss aus Altenburg.
6.	12.	15.	Herrmann Pitschel aus Altenburg.
9.	6.	16.	Herrmann Löber aus Kahla <i>n. a.</i>
23.	15.	17.	Friedrich Eduard Grunert aus Roda <i>n. a.</i>
—	18.	18.	Herrmann August Hannss aus Gross-Röda <i>n. a.</i>
14.	19.	19.	Friedrich Hugo Richard Wimmer aus Altenburg <i>n. a.</i>
29.	35.	20.	Ludwig Oskar Reichardt aus Altenburg.
28.	37.	21.	Otto Meyner aus Altenburg.
33.	24.	22.	Reinhold Brehm aus Renthendorf bei Roda.
20.	29.	23.	Paul Günther Lorentz aus Cahla <i>n. a.</i>
18.	23.	24.	August Adolph Bräutigam aus Lucka <i>tr.</i>
31.	28.	25.	Anton Bernhard Volkmar Gleitsmann aus Zürcchau.
19.	33.	26.	Carl Gustav Eberhardt aus Roda <i>n. a.</i>
24.	31.	27.	Bernhard Theodor Stüntzner aus Altenburg <i>n. a.</i>
—	—	28.	Bernhard Hempel aus Altenburg <i>n. a.</i>
37.	21.	29.	Adolph Eduard Schwabe aus Göllnitz <i>n. a.</i>
27.	30.	30.	Carl Friedrich Rich. Voretzsch aus Altenburg <i>tr.</i>
32.	39.	31.	Adolph Hannibal v. Schmeitzing aus Klosterlausnitz <i>n. a.</i>
43.	25.	32.	Albin Julius Wilhelm Fritzsche aus Altenburg <i>tr.</i>
35.	40.	33.	Ernst Viktor Reichardt aus Altenburg <i>tr.</i>
15.	16.	34.	Gustav Paul Back aus Altenburg.
—	—	35.	Carl Ludwig Lorentz aus Altenburg <i>n. a.</i>
26.	26.	36.	Carl Gustav Papst aus Altenburg <i>tr.</i>
38.	27.	37.	Carl Richard Müller aus Mehna <i>n. a.</i>
21.	36.	38.	Joseph Martin Blanchard aus Altenburg <i>n. a.</i>
42.	36.	39.	Richard Pierer aus Altenburg <i>n. a.</i>
46.	34.	40.	Carl Constantin Röttschke aus Zwenkan bei Leipzig <i>n. a.</i>
39.	32.	41.	Carl Bernhard Fritzsche aus Altenburg.
—	—	42.	Wilhelm Rudolph Schulze aus Altenburg <i>n. a.</i>
41.	41.	43.	Viktor Eugen Huth aus Altenburg <i>tr.</i>
44.	43.	44.	Theodor Hager aus Saara bei Altenburg <i>tr.</i>
—	—	45.	Albin Emil Schiffmann aus Lobenstein <i>n. a.</i>
42.	38.	46.	Carl Friedrich Johannes Hesekei aus Altenburg <i>tr.</i>
47.	44.	47.	August Herrmann Pierer aus Altenburg <i>tr.</i>
45.	45.	48.	Max von Minkwitz aus Altenburg <i>tr.</i>
48.	46.	49.	Julius Gustav Richard Kirsch aus Lumpzig <i>n. a.</i>

## U n t e r - S e c u n d a .

Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
3.	1.	1.	Julius Knipfer aus Remsa <i>n. a.</i>
2.	2.	2.	Will. Carl Rothe aus Altenburg <i>n. a.</i>
9.	11.	3.	Carl Theodor Günther aus Linda bei Ronneburg <i>n. a.</i>
7.	6.	4.	Otto Albin Dietz aus Altenburg <i>n. a.</i>
10.	8.	5.	Eduard Isidor Ranniger aus Altenburg.
11.	12.	6.	Gustav Richard Meissner aus Altenburg.
1.	3.	7.	Julius Kirchhof aus Meuselwitz.]
20.	9.	8.	Michael Heitsch aus Ehrenberg <i>n. a.</i>
17.	14.	9.	Franz Julius Krause aus Altenburg <i>n. a.</i>
5.	4.	10.	Gustav Victor Ernst Emil Quaas aus Altenburg.
6.	16.	11.	August Romulus Späte aus Ehrenhain.
4.	5.	12.	Arthur Hager aus Altenburg.
12.	19.	13.	Ernst Conon Löbe aus Rasephas.
22.	20.	14.	Theodor Kühn aus Wilchwitz <i>n. a.</i>
8.	7.	15.	Woldemar Wagner aus Altenburg.
15.	15.	16.	Theodor Friedrich Hase aus Altenburg.
14.	18.	17.	Robert Richard Leo aus Altenburg <i>n. a.</i>
13.	13.	18.	Theodor Müller aus Altenburg.
21.	17.	19.	Gustav Jungandreas aus Altenburg <i>n. a.</i>
25.	24.	20.	Carl Fried. Eduard Stauffer aus Altenburg.
18.	22.	21.	Ernst Eduard Späte aus Ehrenhain.
23.	25.	22.	Richard Carl Lange aus Altenburg.
29.	29.	23.	Ernst Gottlob Lehmann aus Altenburg <i>n. a.</i>
19.	21.	24.	Albert Köhler aus Schlauditz bei Altenburg <i>n. a.</i>
26.	27.	25.	Gustav Adolph Kunze aus Altenburg.
31.	26.	26.	Ernst William Wagner aus Altenburg <i>n. a.</i>
27.	23.	27.	Max Steidel aus Altenburg <i>n. a.</i>
32.	30.	28.	Friedrich Theodor Basler aus Altenburg.
30.	31.	29.	Richard Friedrich von Broke aus Altenburg <i>n. a.</i>
33.	35.	30.	Carl Franz Hering aus Leipzig.
34.	33.	31.	Leopold Blumenau aus Altenburg <i>n. a.</i>

U n t e r

Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
3.	1.	1.	Julius Knip
2.	2.	2.	Will. Carl
9.	11.	3.	Carl Theod
7.	6.	4.	Otto Albin
10.	8.	5.	Eduard Isi
11.	12.	6.	Gustav Rich
1.	3.	7.	Julius Kire
20.	9.	8.	Michael He
17.	14.	9.	Franz Juliu
5.	4.	10.	Gustav Vict
6.	16.	11.	August Ron
4.	5.	12.	Arthur Hag
12.	19.	13.	Ernst Cono
22.	20.	14.	Theodor Ki
8.	7.	15.	Woldemar
15.	15.	16.	Theodor Fr
14.	18.	17.	Robert Rich
13.	13.	18.	Theodor M
21.	17.	19.	Gustav Jung
25.	24.	20.	Carl Fried.
18.	22.	21.	Ernst Edua
23.	25.	22.	Richard Ca
29.	29.	23.	Ernst Gottl
19.	21.	24.	Albert Köhl
26.	27.	25.	Gustav Ado
31.	26.	26.	Ernst Willi
27.	23.	27.	Max Steidel
32.	30.	28.	Friedrich T
30.	31.	29.	Richard Fri
33.	35.	30.	Carl Franz
34.	33.	31.	Leopold Bl

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19



TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007